

RC LUZERN-SEETAL

«MUT, FÜR UNSERE WERTE EINZUSTEHEN»

Mit pandemiebedingter Verspätung hat der RC Luzern-Seeetal seinen 50. Geburtstag gefeiert. Und wie! Nicht pompös, dafür sympathisch unterhaltend, freundschaftlich – und mit einem klaren Bekenntnis zu den rotarischen Werten.

«Lange Zeit wussten wir gar nicht, ob wir nach zwei Jahren Pandemie den 50. Geburtstag überhaupt noch feiern sollen», sagte OK-Präsident Rot. Adelbert Bütler. «Schliesslich haben wir uns zu einem Ja durchgerungen, aber gegenüber dem ursprünglichen Programm 2020 ein völlig neues Konzept erarbeitet.» Die neue Feier passte perfekt zur Identität des Clubs und der rotarischen Bewegung: Den Auftakt machte ein grandioses Klavierkonzert für vier Hände mit Yvonne Lang und Marc Hunziker auf dem historischen Hammerflügel im Wagner-Museum. Es folgten eine Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee und ein gediegener Abend im Seerestaurant Belvédère, Hergiswil.

Die Bedeutung von Werten war die Botschaft von DG Ursula Schoepfer. «Ich bin nicht hierhergekommen, um euch zu loben, wie man das an Jubiläen so macht, sondern ich ermutige euch, für Werte einzustehen, für unsere rotarischen Werte.» Gerade in der aktuellen Situation habe Rotary die grosse Chance, als Plattform der

Völkerverständigung zu dienen. «Wir müssen uns zu unseren Werten bekennen, für unsere Werte einstehen», sagte Schoepfer und nannte Freiheit, Demokratie und das Streben nach Glück.

Club-Präsident Rot. Pirmin Jung nahm diesen Ball auf. Rotary bedeute mehr, als sich zum Mittagessen zu treffen. So hatten die Mitglieder in jüngster Zeit verschiedene Aktionen durchgeführt, um für eine Jubiläumsspende zu sammeln – mit sensationellem Erfolg! Wie Rot. Kurt Haerri bekanntgab, kamen dabei rund 70 000 Franken zusammen. Mit einem zusätzlichen Beitrag aus der clubeigenen Gemeindienststiftung fliessen total 80 530 Franken an lokale und internationale Projekte. Investiert wird in ein Leber-Diagnosegerät für ein Spital in Zentralvietnam, (41 530 Franken), in eine Pflegekinderaktion in der Zentralschweiz (15 000 Franken), eine Spitalapotheke in Moldawien (12 000 Franken), ein OP in einer Augenklinik in Indien (12 000 Franken).

📄 Rot. Kurt Bischof / red
📷 Nicolas Portmann

«INDUSTRIE» UND FRAUEN

Vor 52 Jahren waren die bestehenden Luzerner Rotary Clubs über die Initiative aus Emmen und dem Seetal zur Gründung eines neuen Clubs «not amused». Der damalige Visosuisse-Direktor Rot. Fred Rufer als Hauptinitiant liess sich aber nicht entmutigen. Abwehren konnten die Gründer auch die Namen, die die bestehenden Clubs aufzwingen wollten. Anstatt dem hässlichen «Luzern Industrie» oder dem unverbindlichen «Luzern-Land» hiess der neue Club Luzern-Seeetal. Schon damals verband der Club das Luzerner Seetal mit den Industriegemeinden Emmen, Littau. 1995 gründete Luzern-Seeetal als Götti-Club den zusätzlichen Rotary Club Luzern-Heidegg. In der rotarischen Welt vor 52 Jahren war die Seetaler Frauenoffensive revolutionär: Als erster Club führte Luzern-Seeetal einen monatlichen Abendanlass mit den Gattinnen ein. Eine Tradition, die bis heute lebt. Inzwischen werden aber auch Frauen als Mitglieder aufgenommen. Aktuell sind es rund 20 Prozent, Tendenz steigend.



Das OK der Jubiläumsfeier (von links): Adelbert Bütler, Michael Willi, Britta Bossel, Markus Lötscher, Nadja Rohrer und Srecko Wicki